

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifshke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

N 25.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonnabend, 30. Januar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerlach.

1886.

Honorears-Breis pro Quartal 3 Mark.

Das machtvolle Eingreifen des Fürsten Bismarck

Die geistige Polendeckelung des Abgeordnetenhauses wird...

Auf dem Höhepunkt der geistlichen Anspannung...

Die Wirtung der Rede des Fürsten Bismarck war eine beispiellose...

In den stürmischen, langanhaltenden Besess, welchen die Majorität des Abgeordnetenhauses heute dem Reichstanzler Fürsten Bismarck am Schlusse seiner Rede spendete...

Die Wirtung der Rede des Fürsten Bismarck war eine beispiellose, unbeschreibliche. Umsonst mühte sich Hr. Bismarck, auf ihren Eindruck abzuschwächen. Seine dialektischen Spitzfindigkeiten bildeten nur den dunkeln Hintergrund, von welchem sich der überwältigende Triumph des Reichstanzlers um so glänzender abhob.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Zu einer Besprechung über das Branntweinmonopol waren einer Aufforderung der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft zufolge Vertreter der Handelskammer von Berlin, Halle, Leipzig, Nordhausen, Cottbus, Frankfurt a. M., Königsberg, Danzig, Posen, Slettin, Halberstadt heute im Börsensaale zu Berlin erschienen.

Die Sitzung der Kommission XIII. des Reichstags beschäftigte sich zunächst mit der Prüfung der wirtschaftlichen Bedeutung der von dem Bundesrathe beschlossenen getrennten Verzollung der mit Petroleum gefüllten eingeklebten Fässer.

Es wurde darauf von dem Abgeordneten Straußmann der Antrag gestellt, an Stelle der in dem Antrage Ausgedr. vorgezogenen Veränderungen des Zolltarifgesetzes Bestimmungen in das Zolltarifgesetz aufzunehmen...

Im Abgeordnetenhause hat sich am Donnerstag, 28. Januar, die 24. Sitzung abgehalten.

Der Pariser Univers. erzählt aus Rom die folgende Depesche: Am Freitag hat Herr von Schöller dem Vatikan den Wortlaut, den man sich einseitig als Gesetz hat, die Freiheit der Erziehung des Clerus und die Ausschließung der Bischöfe angeht...

Veränd. im Aufstand.

Im Aufstand des russischen Offizierscorps der Garde, namentlich in dessen höheren Stellen, macht sich jetzt mehr und mehr die ungesähre Gleichstellung mit dem Offizierscorps der Linie fühlbar...

Zu verschiedenen Malen ist bereits über die Arbeiten berichtet worden, welche die russische Regierung zur Verstärkung ihres Festungsgürtels an den Grenzen hat vornehmen lassen.

Die antideutsche Agitation beginnt in Warschau und in anderen hervorragenden Plätzen des Königreichs bereits ihre Früchte zu zeitigen. Die Streikungen, die nichtdeutschen Geschäftsleute und Industriellen zu veranlassen, sich gegen den Verkehr mit deutschen Firmen zu brechen, gelangen immer mehr zur Verwirklichung.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 28. Januar. Die angelegte Verbindung eines Berliner Gymnasiums, dessen Gesicht am Sonntag von einigen Kameraden mit Schnee 'gewaschen' worden war...

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich der 'Ab. W. B.' zufolge dieser Tage auf der Bede Geseisenau bei Dortmund. Um den in Folge eingedrungener Wassermaffen seit längerer Zeit ruhenden Betrieb wieder aufzunehmen, ist man jetzt mit Arbeiten beschäftigt.

Die graulichen Scenen, welche sich beländig bei den von dem englischen Provoost-Marschall geleiteten Hinrichtungen in Birma ereignen, bilden öffentliche Scandalen. Der Provoost-Marschall ist nämlich ein eifriger Amateur Photograph und wünscht Photographien von den hingerichteten Personen genau in demselben Augenblick zu erzielen, wenn sie von den Kugeln getroffen werden.







# Hallisches Inseratenblatt.

30. Januar 1886. Insertionspreis für die halbspaltige Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg 15 Pf., sonst 18 Pf. No. 25.

Vermietungs-Anzeigen und Miethgesuche finden durch das Hall. Inseratenblatt resp. die Hall. Zeitung die weiteste Verbreitung.

Sämmtliche für das Inseratenblatt bestimmten Annoncen werden „kostenfrei“ in die Hall. Zeitung aufgenommen und erscheinen daher in einer Auflage von

**täglich 18,000 Exemplaren.**

Böschung- und Zimmervermietern, welche bei uns inseriren, [verabreichen] wir bis auf Weiteres „unentgeltlich“

zum Aufhängen an den Thüren oder Fenstern.

Expedition der Hall. Zeitung, gr. Märkerstraße 11.

Am 2. und 3. Februar gelangen  
**Mark 54 Millionen**

**3 1/2 % Schwedische Staatsanleihe**

zum Course von 94 1/2 zur Subscription.  
Ich vermittele Zeichnungen darauf kostenfrei.  
Halle a. S., den 28. Januar 1886.

[5191]

**Reinhold Steckner.**

\*\*\*\*\*  
Inserate, für die Magdeburger Gegend  
berechnet, finden wirksame Verbreitung durch das in den Kreisen der Studenten, Hauslehrer, Geschäftsleute, Volksschüler etc. stark verbreitete  
**„Oberschlesener Kreisblatt“.**  
Insertionspreis à Zeile 10 A. — Contante Rabattbedingungen.  
— Probeummern gratis. —  
**Exped. d. „Oberschlesl. Kreisblattes“.**  
Arthur Gochring.



Emil Heynert,

Brillen und Klemmer mit Gläsern bester Qualität und den Augen genau angepasst. Perspective für Brillen und Klemmer mit praktischer optischer Wirkung, desgl. Fernrohre, sowie Barometer, Thermometer, Reisszeuge etc. empfiehlt gut und billig!  
Mechanisches und optisches Institut, Leipzigerstraße 43, neben „Stadt Berlin“.

**Musiker** n. Dilettanten, welche ihre Adresse einsenden, erhalten ohne musikal. Neugierde gratis von J. G. Seeling, Dresden-N. [5230]

**Antisemitische Correspondenz!**  
Siehe an mich ergehende Anfragen u. Bestellungen nebsten mich zu der Erklärung, daß die „Anti. Corr.“ nicht durch Abonnement bezogen werden kann, sondern „discret“ erscheint und nur an 3-jährige Contracte offen, die genügend leicht mit Aufb. direct und gratis verlangt wird.  
Theod. Fritsch, Ingenieur, Leipzig.

Mittwoch d. 3. Februar Abds. 7 Uhr  
im Saale des Volksschulgebäudes  
**Einmaliges Concert von Eugen d'Albert**  
unter Mitwirkung des Concertsängers Herrn  
**Heinrich Adolf aus Wien.**  
Programm: Beethoven, op. 31 Nr. 3, Esdur-Sonate, op. 53, Cdur-Sonate; Chopin, op. 57, Boreuse, op. 42, Walzer, op. 58, Andr. Polonaise; Schubert, op. 15, Fantasie Cdur; Liszt, Fantasie über „Don Juan“; Lieder von Eugen d'Albert; Das Mädchen und der Schmetterling; Die Gestrirne; Nebel; O klingender Frühling.  
Concertflügel: Bechstein.  
Billets zu nummerirten Plätzen à 3 A., zu nicht nummerirten Plätzen à 2 A., für die Herren Studierenden à 1 A. sind zu haben in Max Kessler's Buch- u. Musikalienhandlung, Meyer & Stock, S. Poststr. 9. [5196]

**Interims-Stadt-Theater.**

Sonnabend den 30. Januar 1886.  
Zum Besten des Rauter-Dankmals unter Mitwirkung der Wittwe der des plattbudenischen Vereins.

**Prolog.**  
von Dr. Arolf Brieger.  
**Der gerade Weg, der beste.**  
Aufspiel in 1 Act von Klopke.  
**Zu Befehl Herr Lieutenant.**  
Schwank in 1 Act von Geyr.  
**Der Hausschloß od. kalt gestellt.**  
Aufspiel in 2 Acten von Gutzke.  
Zum Schluß:  
**Der Weg zum Jahrmarkt.**  
Genrebild mit Gesang und Tanz von B. R.  
Aufang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Victoria-theater.**  
Hotel zum Goldenen Hirsche.  
Sonnabend, den 30. Januar 1886.  
**Vorstellung zu ermäßigten Preisen.**  
**Krieg im Frieden.**  
Aufspiel in 5 Acten von G. von Moser und J. v. Schütz.  
Entrée an alten Plätzen im Saal: 50 A. Gallerie 20 A.  
Sonntag, den 31. Januar 1886, Nachmittags 4 Uhr.  
**Große Kindervorstellung.**  
**Prinz Nachtigal.**  
Märchenfabel in 6 Bildern.  
Entrée 60 A. Barquet 40 A. Gallerie 20 A. Gallerie 10 A.

Sonnabend, den 13. Februar, Abends 7 1/2 Uhr  
im Saale des „Prinz Carl“  
**Tua-Concert.**  
Letztes Auftreten der Signora Teresina Tua,  
vor ihrer Tournee durch Amerika,  
unter Mitwirkung  
der Altistin Sopranfängerin Fraulein Minna Mizer  
und des Pianisten Herrn Max von de Saadt aus Leipzig.  
Preise der Plätze: I. Barquet à 3, II. Barquet (nummerirt) à 2, III. Barquet (nicht nummerirt) à 1.  
Billete sind zu haben in der Musikalienhandlung von Grubner & Alban, Leipzigerstraße 27. [5184]

**Kyffhäuser.**  
Theater variée, wirkliche Spezialitäten. Vorstellung heute und jeden Abend. [479]  
**Schluß Sonntag, den 31. d. M., 10 Uhr Abends.**  
**Welt-Panorama.**  
Kaiser Wilhelm's-Halle.  
Die Woche  
Die Schweiz.  
2. Abtheilung.  
Hertha-Reise, Karolinen- und Palau-Inseln.  
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.  
Entrée jede Abnd. 20 Pf., Kinder die Hälfte.  
Sonntag, den 31. Januar  
**Sattelgesellschaft.**

**Frauen-Industrie-Schule**  
und Pensionat für Töchter.  
Halle a/S., Friedrichstrasse 9.  
Den 1. April beginnen die Curse für Handnähen, Maschinennähen, Wäscheerschneiden, Schneidern, Kunstarbeit, Buchführung, Deutsch, Literatur und Sprachen.  
Auf Wunsch wirtschaftliche Ausbildung für Pensionärinnen. [4836]  
Anmeldungen und Prospecte durch die Vorsteherin  
**Elise Wildhagen.**

**„Hôtel Heller“, gr. Steinstrasse 24**  
bietet seine Restaurationssalons als angenehmen Aufenthalt hierdurch bestens empfohlen. Besonders Mittagstisch (Tabelle à la carte) im Abonnement. A. L. Reichhaltige Abendkarte zu willigen Preisen. Lagerbier von Birkel u. Co., Münchener Bier, Spatenbräu.  
**Richard Heller.**

Wir nun mit einem großen Transport  
**ostpreussischer, mecklenburgischer und englischer Wagenpferde**, (Carossiers, Zucker, gute Einspanner) und truppenfromm geittener  
**Reitpferde** (für jedes Gewicht) in Halle a/S. eingetroffen und steht derselbe bei streng reeller Bedienung und voller Garantie im „Gasthofe rothes Roß“ bei Herrn **Möritz** zum Verkauf. [5096]

**Wiener Bier-Halle.**  
Erste Etage,  
Markt Ecke I.

**Gebr. Hirschlaff,**  
Pferde-Geschäft Dresden-Berlin.  
Son Sonntag früh ab sieben seine fetten, sowie große und kleine  
**Landschweine**  
recht billig zum Verkauf bei  
**Carl Birke**, Gleichenstein, Braunschweig Str. 15. [5228]  
**Schleifsteine**  
jeder Größe und Qualität hält größtes Lager  
**Fr. Söllinger**, Alsenhofvorstadt 10. [4834]

**Parkbad-Conditorei und Café**  
empfiehlt seine angenehmen rauchfreien Räume zur heiligen Benutzung. Die Preise, echt GutsMuth's Bier, Riechender Lagerbier und echt Berliner Weisbier.  
**H. Engler.** [4882]

**Bad Neu-Ragoczy bei Halle a/S.**  
Für Kron. Kruppbecken, Aluhsitzen, Kalksauna u. s. w. In id jeden Sonnabend von 10 bis 12 Uhr im goldenen Hirs in Halle a. S. zu berechnen.  
Unter Garantie beste ich in den heilungsfähigen Säulen in 6 Wochen mehr, wie durch jedelangen Aufenthalt an log. klimatischen Kurorten. Durch Krant und Bobeluren wird sehr erfahrener Arzt diese Krantheil helfen wollen.  
Auf die Unkosten der Professorengesellschaft der heilung dieser Krantheil wird hingewiesen, wie in meiner neuen Broschüre unmittelbar nachgeliefert ist.  
**Dr. Steinbrück.**

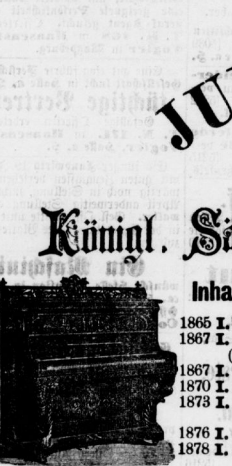
- Gedenktage an der Welt- und Lokalgeschichte.**  
30. Januar.  
1648 Feste zu Münster zwischen Philipp II. und den Generalstaaten.  
1857 Franzosen. Prediger und Schriftsteller, gestorben.  
1862 Das amerikanische Repräsentantenhaus gibt den Forderungen das volle Wahlrecht.  
1871 Berühmte Rede des Fürsten Bismarck gegen die ultramontanen Wähler.  
1878 D. a. S. ist der in politischen Hinsichte Preußens an das Einzelministerium, betreffend die kirchlichen politischen Gesetze.  
1880 Die Bäderwäbe zu Halle (Mühlporie 4) brennt durch Unvorsichtigkeit nieder und liegt bis zur Wiederherbauung

in Jahre 1809 in Ruinen (vergl. die Inschrift an dem Gebäu e).  
1790 Geboren zu Bengo J. H. Weber, später Arzt (Sonntagsblatt) in Halle, lebt vorwiegend in die Stadt durch seine rege Förderung aller Kunstverrichtungen. Gebürtlicher Arzt des Kantonsvereins, Vice-Präsident des Sächsischen ärztlichen Vereinsvereins u. c., gestorben 29. Mai 1860.  
**Das lastenuebrannte Compé.**  
Original-Modelle von Georges Dorné.  
(Fortsetzung)  
Der Graf bestellte einen Bild an den sonderbaren Spieler und sprach ihm: „Ich weiß doch, mein Herr.“ „Es doch wie Sie wollen.“ — Und Graf Schmidt zog ein umfangreiches wohlgefalltes Portefeuille aus der Tasche.  
Jemand näherte sich dem jungen Manne und flüsterte ihm den Namen seines Weibes in's Ohr.  
„Leul, Leul!“ machte Graf Montjeux mit halber Stimme und blickte Schmitz mit erneuertem Interesse an; „ich werde das Spiel also wissenschaftlich und methodisch behandeln sehen! Das ist neu. Ich bitte, mein Herr.“  
Der Professor bestir funfthausend Francs, ebenso sie zurück, verlor sie wieder, und am Schluß leute er genau sich hundert-nagelne Bankbillete zu je tausend Francs vor den Grafen hin. Er hatte alle Chancen des Spieles durchgemacht, ohne die leiseste Irrthum fangbar und beschloß nun mit einem letzten Wurf.  
„Meiner Frau, mein Herr!“ rief er aus. „Sie sind ein eleganter Spieler, bei Ihnen geht ja das Federlicht! Wollen Sie mir die Cure erweihen morgen bei mir zu deklamiren? Ich will Ihnen Bedenke geben. Vier meine Karte.“





**Albin Hentze** Schmeiftr. 39.  
**Gesichtsmasken:**  
 Draht-, Wachs-,  
 Gaze-, Atlas-, Shir-  
 ting-, Thier- Cha-  
 ractermasken,  
 lackirte Kinder-  
 mask., 1 Dtz. 45 Pf.,  
 Perrücken, Bärte,  
 Gold- und Silber-  
 borte, Gold- und Silber-Plitter.  
**Parrenfappen**  
 in Stoff und Papier in ganz neuen  
 Mustern von 40 Pf. o. Dbb an.  
**Cotillon-Orden u. Schleifen**  
 Sortimente in jeder Preislage!  
 Cotillon-Touren!  
 Knallpapiere!  
 Schneebälle!  
 Tisch-, Menu-, Tanzkarten!  
 ebenfalls für Vereine, Restaurants,  
 Gesellschaften, Feste, etc. in  
 allen Sorten  
 als billigste Bezugsquelle  
**Albin Hentze, 39 Schmeiftr. 39.**  
 Gummi-Tabakbeutel  
 Gummi-Tabaktaschen  
 Tabakbeutel von Leder etc.  
 in großer Auswahl bei  
**Ernst Karras jun.**  
 Markt 25, Paasgebäude,  
 Spezial-Ge-Höhl für Sade u. Weisen.



**Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.**  
 Lager von Harmoniums bester Qualität.

**Schwedische 3 1/2 % Staats-Anleihe.**  
 Am 2. und 3. Februar a. cr. gelangen Mk. 54,000,000  
 obiger Anleihe zum Course von 94% zur Subscription.  
 Zeichnungen hieran nehmen wir kostenfrei entgegen.  
**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

Anmeldungen auf die  
**Dienstag, den 2. Februar und Mittwoch,  
 den 3. Februar d. J.**  
 zur Subscription anstehenden  
**Mark 54,000,000 3 1/2 % Schwedische Staats-Anleihe  
 vom Jahre 1886**  
 nehme ich kostenfrei entgegen.  
**Subscriptionspreis 94 %.**

**H. F. Lehmann.**  
**Schwedische 3 1/2 % Staats-Anleihe.**  
 Subscription zum Course von 94%  
 am 2. und 3. Februar.  
 Rechtzeitige Anmeldungen nehmen wir kostenfrei entgegen.  
**Hallescher Bank-Verein  
 von Kulisch, Kaempf & Co.**

**Billiger und praktischer  
 als gewöhnliche Schwämme in  
 Schreibtafel-Reinigung**  
 (Kosmetik-Reinigung)  
 Dieser Reinger taucht demnach  
 sich, daß die all gemein für den  
 Gebrauch eingeführte Schwämme  
 den Fäden, welche aus gelbem  
 mittelst es frischen Schwämme  
 an, empfinden und es ergibt we  
 ohne de Schwamm selbst auf  
 müssen und die Fäden noch und  
 zu nützen oder während der  
 in den anstehenden zu nützen.  
 De noße Tafel wird mittelst  
 Trocke reibers sofort trocken  
 und eben vorzunehmende  
 angelernter Arbeit oder stellen  
 mit dem Reinger sauber ausget  
 werden.  
 Wird die Tafel in der  
 oder Rändern gereinigt, so sind  
 Fäden, welche gegen die Tafel  
 sowie die auf der Tafel geführte  
 Aufgaben gegen das Verschle  
 oft bisher vorgekommen, und  
 Schmutz und Fett vollständig  
 Ein Verahren durch Abreiben  
 Schwammes, wie es oft passirt,  
 gänzlich ausgeschlossen.  
 Bedarfs gründerer Reinigung  
 man den Schwamm leicht mit  
 Kapitel nehmen, während der Tro  
 reber einfach abgewaschen oder  
 bürstet wird.  
 Preis: pr. Stück 10 Pf., der 9  
 9 Mark.  
**Eduard Seifert,  
 Zeimar.**

**Althee-Bonbon**  
 vorzüglicher Wirkung gegen  
 Sinnen und Nervenleiden  
**Johannes Miltacher,**  
 Poststr. 10. n. gr. Marktstr. 24.

**JULIUS BLÜTHNER**



**Königl. Sächs. Hof- Pianoforte-Fabrik**

Inhaber verschiedener Patente u. Auszeichnungen

- 1865 I. Preis .. Paris.
- 1867 I. Preis .. Marseille.  
(für Norddeutschland.)
- 1867 I. Preis .. Chemnitz.
- 1870 I. Preis .. Cassel.
- 1873 I. Preis .. Wien.  
(Ehrendiplom.)
- 1876 I. Preis .. Philadelphia.
- 1878 I. Preis .. Puebla.

- 1880 I. Preis (Flügel) Jydney.
- 1880 I. Preis (Piano) Sydney.
- 1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
- 1881 I. Preis (Piano) Melbourne.
- 1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.  
(Ehrendiplom.)
- 1883 I. Preis (Piano) Amsterdam.  
(Ehrendiplom.)



**Magazin in Halle a/S.: Grosse Ulrichstrasse 22.**  
 Lager von Harmoniums bester Qualität. — Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

**Bekanntmachung.**  
 Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich unterzeichnet  
**Kataster-Fortschreibungs-Vermessungen**  
 behufs Berichtigung des Grundbuchs, der Grundheftblätter nebst Karten,  
 sowie  
**Grenzvermessungen**  
 Verfertigung verbundener Grenzen der Streitigkeiten ferner andere tech-  
 nische Arbeiten sofort billigst ausführen werde. Anträge schriftlich  
 oder mündlich.  
 Halle a. S., den 6. Januar 1886.  
 Von Königl. Regierung geprüfter und vereidigter Feldmesser  
**Frenzel.**  
 Wohnung: Markt 1-3, beim Kaufmann Wiedero.

**Fleischereigrundstücks-Verkauf in Halle a. S.**  
 Ein Grundstück in frequenter Hauptstrasse des lebhaften Haus-  
 grundstück mit conuen. Schlachthaus Hof und Keller, worin  
 seit langem Jaßagen die Schlichterei mit Erfolg betrieben  
 wird, ist jetzt seiner vortheilhaften Lage wegen, und in jedem  
 anderen Geschäft eignet, ist ertheilungshalber unter günsti-  
 gen Bedingungen sofort durch mich zu verkaufen.  
**Paul Bindfleisch,**  
 Auctions-Commissar und Gerichts-Taxator.

Zur wirksamsten Verbreitung  
 von **Zinzeraten**  
 namentlich im Obergerburg und Stendaler  
 Kreise  
 empfiehlt sich die in Oesterburg täglich  
 erscheinende  
**Altmärkische Zeitung.**  
 Beste Fertigung, hohe Auflage,  
 Bestgrößeren Inserationsaufträgen wird Rabatt  
 gewährt.  
 Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.,  
 monatlich 50 Pf.  
 Inseratsan-  
 wird, vorzugsweise von Landwirthen  
 gelesen.

**Wilh. Schubert,**  
 gr. Stein- u. gr. Marktstr.  
 Das größte Prob und das ge-  
 bräuchlichste **Maarl Koch,**  
 centstraße 1.

**Feinste thür. Butter**  
 A. B. H. 85 4 empfiehlt in Vorkauf  
 unter No. 200.  
**Albin Rose, Fide-Johannis-Platz**

**Julius Bethge,**  
 Leipzigerstrasse 2.  
 Prima Holländer Austern,  
 lebende Hummer, Seesardeln,  
 Fasanen, Fowlarden,  
 Putzen, hamburger Kalken,  
 frisches Beifeld,  
 frische französ. Trüffel  
 Astrachaner Caviar,  
 das feinste der Sallou,  
 geräuch. Rheinische  
 in hoflicher Waare,  
 Lüneburger Riesennussaugen,  
 Teitower Rübchen,  
 italienische Maronen,  
 feinstes Nagelbrot, Sauerkraut,  
 echte Franzfurter und Fran-  
 städter Siedewürstchen  
 täglich frisch empfiehlt  
**Julius Bethge,**  
 Leipzigerstrasse 2.

**Zägl. jr. Jauerliche Würstchen,  
 Thüringer Quadrwürstchen,  
 ff. Sülze,  
 Lachsgräten,  
 Sardellenbutterwurst,  
 Trüffelbutterwurst,  
 Corned-Beef,  
 get. Ringe,  
 Servelatwurst,  
 Braunschweiger Wettwurst,  
 diverse Braten,  
 garnirte Schüsseln**  
 im besten Arrangement empfiehlt  
**W. Nietsch, Leipzigerstrasse  
 75.**

**Frost-Balsam!**  
 Einziges Mittel gegen Frostbisse,  
 aufgeschwammene Haut etc. a. Fl. 50 P.  
 nur allein echt bei  
**39 Albin Hentze, Schmeiftr. 39.**

Es gebührt sie jener Dame, die heute Morgen so verzlich  
 in Ihrem Coups lacht?  
 Und wie zum Teufel wissen Sie, daß Jemand in meinem  
 Coups lacht? rief Niemand auffahrend aus.  
 Verüben Sie sich; ich möchte nicht; ich habe dieß auf  
 die einfache Weise von der Welt erfahren. Ich war zu Hause,  
 bekannte Ihren Wagen, und vernahm das Kochen einer Dame.  
 Dürfte mir ich ihn heute ich mich auf eine Bank um Ihren  
 Zeit zu geben, der Lachern Abwe zu sagen. Sie sehen, daß das  
 Alles sehr einfach ist. Was! Sie fühlen sich gedrängt, mir  
 Alles zu sagen, ich bin die personifizierte Discretion, — weshalb  
 haben Sie alle? Wenn ich Ihnen gefiele, daß dieses Mädchen  
 nicht in mir erwidert, die Lachern zu sehen, so werden Sie mir  
 doch dabei nicht stören? Ist man auf einen Carl Schmitz  
 erforderlich? Und da ich mich außerdem auf Antiquitäten beru-  
 che und mit berühmten Sammlern von Paris in Verbindung

setze, so bin ich mehr wie jeder andere geeignet, Ihnen zu helfen.  
 Derlei Sachen werden leicht gefunden.  
 Sie haben wirklich Recht. Ich danke Ihnen, mein guter  
 Freund, und bitte Sie um Verzeihung für meine frühere  
 Unbilligkeit. Thatsache ist, daß diese Dame diesem vernünftigen  
 Vergleiche eine so zehner Wichtigkeit beilegt und mich bereits  
 fortwährend damit neckt. Es wird das noch eine mißliche Sache  
 werden.  
 Ich will Ihnen befehlen, doch nur unter einer Bedingung:  
 wenn ich das Vergleiche finden sollte, oder durch ein tauschend  
 ähnliches zu erleben vermag, so gestatten Sie mir, daselbe  
 persönlich zu überreichen?  
 Niemand ärgert einen Augenblick, denn begann er zu lachen.  
 Nach alledem — weshalb denn nicht? Sie müssen aber  
 immerhin gefehen, daß das ungeheuer drollig ist. Wie denn  
 auch nicht? Ein einfaches Lachen bringt sie ganz aus dem

Wäuschen vor Entzücken, und nun verlangen Sie von dem  
 Liebhaber selbst, er möge Sie mit der Schönen in Verbindung  
 setzen!  
 Bliden Sie mich doch an, mein theurer Graf —  
 Ich sprach dies in einem Zune, der dem Grafen alle Maß  
 zum Lachen denuhm.  
 Nachdem der erste Schritt gethan war, sprach Niemand so  
 mich, es sein Freund nur wünschte. Er sprach wohl **Freude**  
 über die Schönheit der Lachern, über ihren Geist und Will  
 und Carl hörte lächelnd zu, während er langsam seine Waare  
 roudte. Dies war keine gewöhnliche Frau; sie war voll  
 Empfindung und schätzte für Lachern, wie sie aber durch  
 aus nicht dünnete, im gegebenen Augenblick sehr leicht zu sein.  
 (Fortsetzung folgt.)